



Fraktionssprecher:
Herbert Danner
Fraktionsmitglieder:
Eva Döring
Regina Schreiner
Rupert Rösch
Cemre Saglam

An die
Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

14.11.2019

Stellungnahme und Änderungsantrag zur BA15-Beschlussvorlage *Truderinger und Daglfinger Kurve (TDK) sowie Erschließung von Pferdesportflächen im Münchner Nordosten*, TOP 7.3.3/11/19 am 14. November 2019

Vorbemerkung:

Der BA 15 bemängelt die unzureichende Auseinandersetzung der Stadtverwaltung mit diesem für den Münchner Osten so essentiellen Infrastrukturprojekt. Insbesondere die aktuell prognostizierten enormen (Güter-) Zugbewegungen und die damit verbundenen zusätzlichen Belastungen für die Bevölkerung im gesamten Münchner Streckenverlauf finden keine angemessene Behandlung in Vortragstext und Beschlussantrag der Referentin. Die Mitglieder des BA 15 erwarten hier eine klarere Positionierung von Stadtrat und Stadtverwaltung als Interessensvertretung der Bevölkerung im Münchner Osten, ohne das grundsätzliche Ziel einer größtmöglichen Verlagerung des Personen- und Güterverkehrs auf die Schiene in Frage zu stellen.

Aus vorgenannten Gründen stellt der BA 15 zum Antrag der Referentin noch folgende Forderungen:

Grundsätzliches: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stellt dem Münchner Stadtrat die derzeitigen durchschnittlichen Zugbewegungen und die aktuellen Prognosezahlen für den Schienen-Güterverkehr im Münchner Osten/Nordosten im Rahmen dieser Beschlussvorlage vor, inklusive einer vorläufigen fachlichen Bewertung der Auswirkungen vor Ort. Dabei sollen auch die geplanten neuen Bebauungsplangebiete „Rappenweg“, „Arrondierung Kirchtrudering“ und „Heltauerstraße“ berücksichtigt werden.

Zu Punkt 1: Der BA 15 fordert die Bahn AG auf, das Projekt TDK und den 4-gleisigen Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen möglichst zeitgleich baulich umzusetzen. Darüberhinaus fordert der BA 15 Lärm- und Erschütterungsschutz nach Neubaustandart. Weiterhin fordert der BA 15 einen sachkundigen Projektverantwortlichen als Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung für die betroffenen BürgerInnen und Bezirksausschüsse, derzeit am sinnvollsten angesiedelt beim Planungsreferat. Der BA regt an, dass sich die LHM um Sitz und Stimme im Projektbeirat ABS 38 bemüht.

Zu Punkt 2: Oberbürgermeister Dieter Reiter und das Planungsreferat werden aufgefordert, gegenüber der Bahn AG, dem Bundesverkehrsministerium und dem Freistaat Bayern die verkehrsentwicklungsplanerischen Ziele der Stadt München zu kommunizieren und eine Entlastung vom überregionalen Güter-Durchgangsverkehr einzufordern. Von Seiten der Landeshauptstadt München ist daher weiterhin auf einen vollständigen und leistungsfähigen Ausbau der Umfahrungsstrecke Regensburg – Mühldorf – Rosenheim und die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans hinzuwirken.

Zu Punkt 4:

Entsprechend dem BA15-Beschluss (und BA 13 + 14) vom 25.2.2016

„Stadtteilverknüpfende Radverbindung zwischen Trudering/Moosfeld – Berg-Am-Laim/Bogenhausen/Daglfing beantragt der

Bezirksausschuss 15 die Herstellung einer attraktiven, ganzjährig nutzbaren Radverbindung zwischen den 3 Stadtteilen über bereits weitgehend existierende Kies-/Schotterwege auf der Fläche des Gleisdreiecks im Münchner Osten. Als Ausgangs- bzw. Endpunkte sind vorgesehen

- die Thomas-Hauser-Straße im Truderinger Moosfeld,**
- die Fuß-Rad-Unterführung unter der Autobahn in Höhe Riemer-/Burgauer Straße in Daglfing sowie**
- der S-Bahnhof in Berg-am-Laim (oberhalb der bestehenden Radunterführung mit Weiterführung entlang der Gleise bis zum Ostbahnhof.**

Beschlossen in der BA-Sitzung am 14.11.2019

Ja

Nein

Initiative: Herbert Danner und Regina Schreiner